

Zusammenfassung über Steinhoff 05.02.2020

Quelle:

<https://seekingalpha.com/article/4321778-steinhoff-international-holdings-nv-share-price-up-100-over-past-5-trading-days>

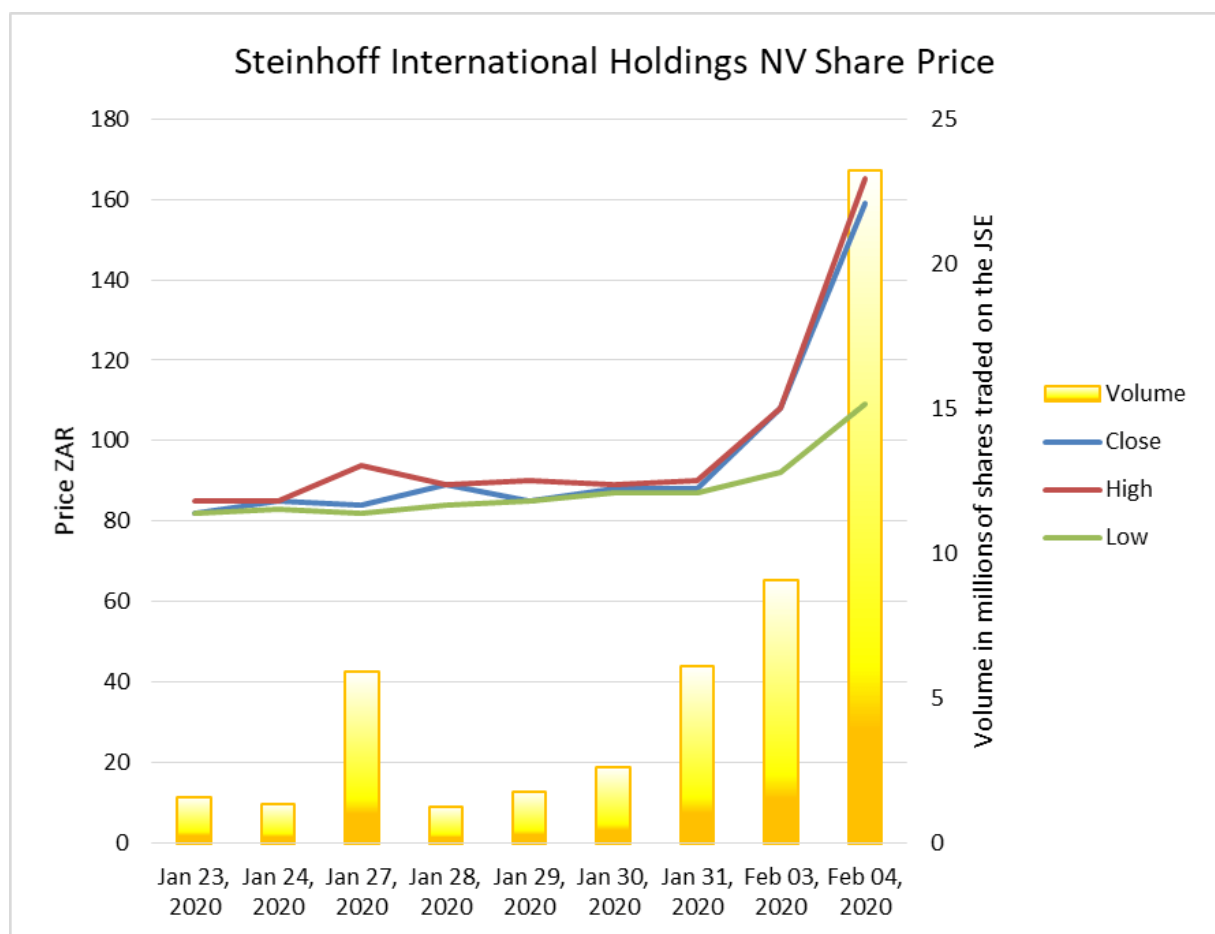
Übersetzt mit Deepl Übersetzer: <https://www.deepl.com/translator>

Spektakulärer Kurssprung der Steinhoff-Aktie.

Gerüchte über ein bevorstehendes Kaufangebot für die Pepco-Gruppe (Pepkor Europe).

Aussetzung des Rechtsstreits in Deutschland, um eine Verhandlungslösung zu ermöglichen.

Umschwung der Anlegerstimmung von harsch negativ auf sehr positiv.



Der Aktienkurs der Steinhoff International Holdings NV (OTC:SNHFF) ist in den letzten 5 Handelstagen um 100% gestiegen (Artikel vom 4. Februar 2020), den größten Teil davon in den letzten 2 Handelstagen, aber da Steinhoff nicht mehr "in den Nachrichten" ist, haben nur eingefleischte Investoren das bemerkt. Der Kursanstieg von rund 5 auf 10 Euro bedeutet, dass jeder Anleger, der seit Mai 2019 Aktien von Steinhoff gekauft hat, in die Gewinnzone gekommen ist. Ich verwende das ZAR-Diagramm der letzten 9 Handelstage, da es den Kurs in kleineren Stückelungen als der Euro-Kurs wiedergibt. Beachten Sie, wie der Schlusskurs auf oder nahe dem Tageshoch lag und wie das Handelsvolumen in die Höhe geschneilt ist.

Es gibt noch keine Neuigkeiten von Steinhoff über Rechtsstreitigkeiten außer dem "Update on Progress" vom 8. November 2019.

"Rechtsstreitigkeiten und Sanierungsplan Update

Wie bei der Steinhoff-Hauptversammlung und bei der parlamentarischen Anhörung in Südafrika berichtet, verwaltet Steinhoff weiterhin die verschiedenen Rechtsstreitigkeiten gegen die Gruppe und bewertet die Steinhoff zur Verfügung stehenden Ansprüche gegen Dritte. Die Arbeitsgruppe "Rechtsstreitigkeiten", die als Unterausschuss des Aufsichtsrates ernannt wurde, ist eng in die Durchführung der Rechtsstreitigkeiten und die Rechtsstreitstrategie im Allgemeinen eingebunden. Wie den Aktionären bekannt ist, ist Steinhoff mit zahlreichen Klagen konfrontiert, die von zahlreichen Parteien in Südafrika, den Niederlanden und Deutschland erhoben werden, was die Situation sehr komplex macht.

Steinhoff führt seine Untersuchungen und die Vorbereitung seiner Verteidigung in den verschiedenen Verfahren fort und wird, wo es angebracht ist, Ansprüche oder Gegenansprüche gegen die Parteien erheben. Im Rahmen seiner allgemeinen Prozessstrategie wird Steinhoff auch eine frühzeitige Lösung der gegen ihn erhobenen Ansprüche und die Möglichkeit der Nutzung der zulässigen Vergleichsvereinbarungen in Betracht ziehen, die in die neuen Bedingungen der Steinhoff-Finanzdokumente aufgenommen und im Rahmen der im August 2019 durchgeführten finanziellen Umstrukturierung genehmigt wurden. Diese Vereinbarungen können unter anderem eine Aktienemission durch Steinhoff beinhalten. Angesichts der Komplexität der Rechtsstreitigkeiten bei Steinhoff kann es keine Sicherheit geben, dass eine Lösung der Streitigkeiten vor einer endgültigen Entscheidung der zuständigen Gerichte erreicht werden kann, aber die Arbeitsgruppe "Rechtsstreitigkeiten" untersucht weiterhin die Möglichkeit, eine akzeptable Lösung für die aktuellen Streitigkeiten zu finden".

Die folgenden wesentlichen Informationen über die Fortschritte seit der letzten Aktualisierung durch Steinhoff vom 8. November 2019 sind verfügbar:

Das Oberlandesgericht Frankfurt hat am 2. Dezember 2019 die Aussetzung des Gerichtsverfahrens angeordnet, um den Parteien die Möglichkeit zu geben, eine Verhandlungslösung zu suchen. Die für den 18. Dezember 2019 angesetzte mündliche Verhandlung wurde ebenfalls aufgehoben. Diese Aussetzung ist immer noch in Kraft, und die Parteien sind offensichtlich immer noch dabei, einen Vergleich auszuhandeln. Es ist nicht die einzige Verhandlung, und faktisch gibt es noch keine Neuigkeiten an dieser Front. Das wird die Spekulationen über einen positiven Ausgang nicht aufhalten, ähnlich wie die fast endlosen Spekulationen über negative Ereignisse seit Dezember 2017, als die Nachricht über Unregelmäßigkeiten in der Rechnungslegung bei Steinhoff bekannt wurde.

Die Matratzenfirma (MF) hat am 31. Januar 2020 gute Ergebnisse beim BANKRUPTCY-GERICHT FÜR DIE VERTEILUNG VON DELAWARE eingereicht. Die Angaben beziehen sich auf die Bilanz der MF zum 31. Dezember 2019 und ihre Kassenbestände zum September 2019. Die wichtigste Zahl ist hier das Eigenkapital der MF in Höhe von 1,327 Milliarden USD. Die MF-Investition ist in den letzten von Steinhoff gemeldeten Ergebnissen (Ungeprüfter Halbjahresbericht 31. März 2019, Anmerkung 3) mit 63 Millionen EUR ausgewiesen. Die Steinhoff-Beteiligung von 50,1% von 1,327 Mrd. USD beträgt 604 Mio. EUR und ist damit fast zehnmal so hoch wie der in der Bilanz vom März 2019 ausgewiesene Betrag. Vergleichen Sie dies mit der Marktkapitalisierung von Steinhoff in Höhe von derzeit rund 450 Mio. EUR, die ein weiterer Beweis für den tiefen Wert von SNH ist.

Die Ergebnisse der Pepco-Gruppe (Pepkor Europe) für das erste Quartal wurden am 5. Februar 2020 veröffentlicht. Die Ergebnisse sind spektakulär (Jahr für Jahr), und die kontinuierliche Verbesserung bei Poundland/Dealz zeigt die Entschlossenheit des neuen Steinhoff-Managements, alle notleidenden Unternehmen zu sanieren.

€M	PEPCO	Poundland / Dealz	Pepco Group
Revenue¹	597	546	1,143
Total Revenue Growth²	24.6%	3.1%	13.3%
Like-for-Like Revenue Growth³	6.6%	1.3%	3.9%
Number of stores	1,898	911	2,809
Store Growth YoY	21.0%	3.9%	14.8%

(Quelle: Website der Pepco-Gruppe)

4. Pepkor Limited in Südafrika meldete am 24. Januar 2020 gute Handelsergebnisse für das erste Quartal und steigerte die Einnahmen um 7,6% auf 20,9 Milliarden ZAR für das Quartal.

5. Pepkor Limited meldete am 27. Januar 2020 ein gutes (A3.za) SA-Kreditrating auf nationaler Ebene von Moody's.

6. Der Abschluss der Unitrans-Transaktion wurde am 27. November 2020 gemeldet. Der Kauf-/Verkaufspreis wurde noch nicht bekannt gegeben, aber er trägt zu einem wachsenden Geldstapel bei Steinhoff bei (der sich, einschließlich der allgemeinen Warenabteilung von Unitrans und Greenlit, deutlich über 2 Milliarden Euro liegen dürfte).

7. Am 18. November 2020 wurde über einen Verkauf der allgemeinen Warenabteilung von Greenlit Brands berichtet, aber die finanziellen Einzelheiten wurden noch nicht bekannt gegeben. Louis du Preez, CEO der Steinhoff-Gruppe, sagte: "Der Verkauf der allgemeinen Warensparte von Greenlit Brands ist ein weiterer Schritt in Steinhoffs Programm geplanter Veräußerungen, da wir unsere angekündigte Strategie der Vereinfachung des Portfolios der Gruppe und der Entschuldung unserer Bilanz fortsetzen...".

Dies sind die wesentlichen Sachinformationen, die in diesem Stadium zur Verfügung stehen.

Warum also der 100%ige Anstieg des Aktienkurses?

Angesichts der verfügbaren Informationen kann ich nur die folgenden Möglichkeiten anbieten:

Es gibt eine generelle Neubewertung von Steinhoff als Investition angesichts der akkumulierten positiven Entwicklungen, wobei anerkannt wird, dass der Kurs nicht den inhärenten Wert widerspiegelt, was nun ein positives Verhalten der Menge fördert.

Spekulatives Verhalten als Folge von Gerüchten, dass Steinhoff eine Gelegenheit haben könnte, die Pepco-Gruppe und andere Vermögenswerte zu verkaufen (siehe Sky News, 3. Februar 2020; BusinessDay, 4. Februar 2020) oder von positiven Fortschritten bei den Verhandlungen über Rechtsstreitigkeiten. Gespräche über einen Börsengang oder einen möglichen Verkauf der Pepco-Gruppe und anderer Vermögenswerte bestätigen die Grundlagen, dass es in der Steinhoff-Gruppe wertvolle Vermögenswerte gibt.

Das Fehlen von Informationen über den Fortschritt in wichtigen Angelegenheiten fördert nun positive Spekulationen im Gegensatz zu den negativen Spekulationen der letzten zwei Jahre.

Nachdem ich den Kurs der Steinhoff-Aktie bewertet habe (siehe meine früheren Artikel über Seeking Alpha, und insbesondere den, in dem ich hier eine Bewertung der Summe der Teile vorgenommen habe) und zu dem Schluss gekommen bin, dass sie selbst bei den derzeitigen 10 Cent (4. Februar 2020) einen hohen Wert bietet, würde ich immer noch Informationen mit Substanz bevorzugen, statt einer Massenflucht in die Aktien, nur weil sie nach zwei Jahren endlich eine gewisse Unterstützung

der Investoren gefunden hat (ein FOMO-Moment). Die Stimmungsbewegung ist nicht neu. Seit Monaten gibt es anhaltende Aktienkäufe, um eine Seitwärtsbewegung aufrechtzuerhalten. Wenn man dies lange genug tut, geht das Angebot an Aktien zur Neige.

Ockhams Rasiermesser gilt. Die offensichtliche Antwort ist, dass nach mehr als zwei Jahren klar ist, dass Steinhoff nicht versagt. Tatsächlich ist die Mehrheit seiner Geschäftseinheiten leistungsfähig, wobei wichtige Einheiten (Pepcor/Pepco und sogar MF) gut bis außerordentlich gut abschneiden. Jedes Mal, wenn ich in der Vergangenheit einen Stimmungswandel bei den Anlegern ignoriert hatte, habe ich dafür bezahlt, seine Bedeutung neu zu lernen. Die Realität der Anlegerstimmung und die Rolle, die sie für den wahrgenommenen Wert einer Aktie spielt, ist oft wichtiger als jede fundamentale Wertanalyse. Wenn die Anleger von der negativen Stimmung zu einer positiven Stimmung wechseln, beginnen sie mit einem positiven Bestätigungsverzerrer zu handeln, der die Wertlücke zwischen Steinhoffs fundamentalen Vermögenswerten (Neubewertung von Vermögenswerten vom Brandverkauf zum Marktwert) und den bedeutenden Ertragsströmen schließen sollte. Die Stimmung der Anleger hat sich in Bezug auf Steinhoff verschoben, und jetzt müssen wir sehen, ob er einen langen Atem hat, um den vollen fundamentalen Wert freizusetzen. Ein 100%iger Anstieg ist ein guter Anfang.

PS. Der Artikel wurde am 4. Februar 2020 geschrieben, aber ich habe die Ergebnisse der Pepco-Gruppe aktualisiert, während der Artikel in der Redaktionsschlange stand. Der Preis ist mit der Veröffentlichung der Ergebnisse der Pepco-Gruppe um weitere 25% gestiegen. Bei so großen Schritten muss mit gesunden Gewinnmitnahmen gerechnet werden, so dass es durchaus eine holprige Fahrt sein kann (wahrscheinlich eher eine Achterbahnfahrt als eine holprige).